

Neuerscheinungen = Nouveautés

Autor(en): **Piguet du Fay, A.**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genève. Le soixante-dixième anniversaire de M. Joseph Lauber a été célébré au Conservatoire, où M. Lauber enseigne depuis bientôt 35 ans, par un concert consacré entièrement à ses œuvres. A part des morceaux de musique vocale, le programme contenait la Fantaisie, pour orchestre à cordes, les „Visions de Corse“ pour quatuor de flûtes, ainsi que les „Intermezzi“ et le „Quatuor“ pour instruments à vent et piano. Toutes ces œuvres, parfaitement interprétées par des professeurs du Conservatoire et des solistes de l'Orchestre romand valurent à l'auteur qui les dirigeait ou les accompagnait lui-même avec un entrain juvénile, un succès mérité et des ovations auxquelles nous sommes heureux de nous associer en présentant à M. Lauber nos hommages et nos vœux. A. P.

Paris. C'est M. Paul Dukas, l'auteur d'Ariane, de L'Apprenti-Sorcier, qui occupera désormais à l'Institut le fauteuil laissé libre par Alfred Bruneau.

Milan. Le nouvel opéra Néron, de Mascagni a été représenté avec grand succès à la Scala.

Eifenach. Das Geburtshaus J. S. Bachs ist anlässlich des 250. Geburtstags des Meisters in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt worden. Neben den persönlichen Andenken an den Komponisten, enthält es eine wertvolle Sammlung alter Musikinstrumente.

In **Deutschland** ist die Schutzfrist für Autorenrechte von 30 auf 50 Jahre verlängert worden.

NEUERSCHEINUNGEN ~ NOUVEAUTÉS

Dr. Fritz Gysi, Richard Wagner und die Schweiz, Verlag von Huber & Co., A.-G., Frauenfeld, 131 S., in Leinen geb., Fr. 3.—.

Vielen unserer Musikfreunde ist es unbekannt, daß der große Musikdramatiker Richard Wagner längere Zeit in der Schweiz gelebt hat und, daß diese Jahre zu den fruchtbarsten seines bewegten Lebens zählen. Darüber berichtet das vorliegende, sehr anregend geschriebene Buch des bekannten Zürcher Professors. Die Tätigkeit Wagners in Zürich, seine Hoffnungen und Enttäufungen, die späteren friedlichen Jahre in Tribschen ziehen in bunter Folge am Auge des Lesers vorüber. Das mit viel Sachkenntnis geschriebene Buch wird von jedem Verehrer Wagners und seiner Werke mit großem Interesse und Nutzen gelesen werden. A. P.

Kurt Herrmann, Der gerade Weg. Ein Lehrgang für Klavier bis zur Mittelfufe, 3 Hefte à Fr. 2.70, Verlag Hug & Co., Zürich.

Eine vorzügliche Sammlung von über 150 Original-Klavier-Kompositionen großer Meister in progressiver Reihenfolge und in bestimmten Gruppen — Tonleitern — Akkorde — Staccato — Legato usw. — systematisch geordnet. Diese musikalisch wertvollen Stücke sind trockenem Etüdenmaterial entschieden vorzuziehen, da sie dem Schüler den unumgänglichen Übungstoff in sehr anregender Form bieten. Fast alle bedeutenden Klavierkomponisten — von Byrd (1543 bis 1623) bis Karg-Elert und Niemann — sind in der Sammlung vertreten, die somit eine kleine Anthologie der Klavierliteratur bildet. Bei jedem Komponisten sind Geburts- und Todesjahr angegeben. Die Fingerfaß- und Phrasierungsangaben sind ausgezeichnet und ohne jede Ueberladung. Hervorzuheben sind noch der deutliche Druck und die gute Ausstattung. A. P.

G. P. Telemann, Drei Dutzend Klavier-Fantasiën, in farbigem Umschlag kartoniert RM. 2.70, Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe.

Diese von Max Steiffert besorgte Neuauflage ist neben ihrer großen Vielfältigkeit eine gute Vorbereitung für Bachs Inventionen. Diese zweifimmigen Fantasiën sind sehr flüchtig geschrieben, musikalisch leicht faßlich und zur Ausbildung der Unabhängigkeit beider Hände von großem Nutzen. A. P.

Paul Effek, Op. 30, Dreißig Spezial-Etüden in den ersten fünf Lagen für Violine. Fr. 4.—, Verlag Hug & Co., Zürich.

Vortreffliche Vortragsstudien für vorgeschrittene Geiger. Sie eignen sich besonders für Dilet-

tanten, welche selten Gelegenheit haben, mit Begleitung zu musizieren. Neben ihrer Bedeutung als Studienmaterial können die Étüden auch als wirkungsvolle Vortragsstücke für Violine allein verwendet werden.

A. P.

Max Kaempfert, Windmühlen-Idyll für Violine (1. Lage) und Klavier, Fr. 3.35.

Max Kaempfert, Des kleinen Wolfgangs Puppentheater für Violine (1. Lage) und Klavier, Fr. 3.35.

Max Kaempfert, Sechs kleine Serenaden für Violine (1. Lage) und Klavier, Fr. 3.35.

Anna Hegner, Fünf leichte Stückchen für Violine und Klavier, Fr. 2.70, Verlag Hug & Co., Zürich.

Reizende, trotz aller Einfachheit sehr charakteristische Stückchen. Die Violinstimme ist genau bezeichnet und kann auch chorisch besetzt werden zur Ausführung von leichter Hausmusik.

A. P.

Handschriften unbekannter Niederländischer Tonsetzer aus dem 18. Jahrhundert in freier Bearbeitung für Violine und Klavier erstmalig herausgegeben von **Willem de Boer**, Verlag Hug & Co., Zürich.

Die vorliegenden Nummern 15—22 dieser interessanten Sammlung: Sarabande, Pavane, Aria, Bourrée, Minuette, Altes Kirchenlied, Gaillarde und Bauertanz stellen nicht übermäßige technische Anforderungen, verlangen aber musikalisch begabte Spieler. Der Herausgeber, Lehrer für Violine an der Meisterklasse des Zürcher Konservatoriums, hat die hübschen Stücke sorgfältig bezeichnet und stilgemäß harmonisiert. Der Klavierpart ist selbständig gehalten und unterstützt die Solostimme in wirksamer Weise. Als gediegene Vortrags- und Konzertstücke sehr empfehlenswert.

A. P.

J. M. Glettle (—1684), **12 kleine Duos für Melodieninstrumente**. **A. Glutz** (1789—1827), **6 Walzer-Melodien** für zwei Melodieninstrumente — Geigen, Holzbläser, etc. à Fr. 1.—, Verlag Hug & Co., Zürich.

Hübsche kleine Duette alter, wenig bekannter Schweizer Komponisten aus der von A. Stern und W. Schuh herausgegebenen Sammlung „Schweizer Sing- und Spielmusik“, die jungen Dilettanten viel Freude bereiten werden.

A. P.

Compositions de F. Decruck.

— **Saxophonie; Pavane; Printemps; Sicilienne pour quatuor de saxophones**. Jolies pièces de style moderne et d'une grande fraîcheur d'inspiration.

— **The Golden Sax, Selmera-Sax** pour **saxophone alto** et piano. Voilà deux solos qui feront la joie des saxophonistes.

— **Odelette** pour **haubois** et piano, Mélodie champêtre mélancolique bien écrite dans le caractère de l'instrument.

— **Cantilène** pour **clarinette** et piano. Romance sans paroles d'un très beau style et faisant bien valoir les ressources expressives de la clarinette.

— **Six Duettos pour clarinettes**. Ces Duettos sont aussi attrayants qu'instructifs et pourront être joués en intermezzo dans des concerts intimes.

— **Trio** pour **haubois, clarinette** et **basson**. Ce Trio de caractère vif et gai n'a qu'un seul mouvement; il fera les délices des instrumentistes et de leurs auditeurs.

— **Red in blues** pour **trompette** et piano. Scherzo dont les finesses rythmiques sont assez scabreuses.

— **Pastorale triste** pour **cor** et piano. Un chant doux et triste alterne avec une fanfare de chasse lointaine.

— **Scherzo élégiaque** pour **flûte** et piano. Excellente étude de concert d'exécution difficile.

— **Scherzo fantasque** pour **basson** et piano ou **orchestre**. Ce brillant morceau de concert s'adresse surtout aux virtuoses du basson.

— **Légende du Sud** pour **trombone** et piano ou **orchestre**. Ballade d'une grande puissance dramatique.

A part les trois derniers, tous les morceaux ci-dessus sont à la portée d'exécutants de moyenne force. Madame Fernande Decruck, car c'est une dame, a une connaissance vraiment

remarquable des instruments à vent et de leur caractère, et elle écrit merveilleusement pour ces instruments trop souvent négligés par les compositeurs. De style très personnel et d'écriture impeccable, les œuvres de F. Decruck peuvent être vivement recommandées aux instrumentistes amateurs de bonne musique. Tous ces morceaux ont été édités avec le plus grand soin par les „Editions de Paris“ à Paris.

A. Piguet du Fay.

Aus der Arbeit der Orchestervereine

Gerliswil. Orchesterverein. Direktion: Hrn. F. Felix. Wohltätigkeitskonzert 15. Dez. 1934. Programm: 1. Lustspiel-Ouverture, Kéler Bélà; 2. Le Pirate, Flötensolo (Hrn. A. Meyer), Singelée; 3. Die Mühle im Schwarzwald, Eilenberg; 4. Souvenirs, Oboensolo (Hrn. W. Müller), Fargues; 5. Serenade für Flöte und Englischhorn, (Hrn. A. Meyer und W. Müller), Titl; 6. Valse-Caprice (Klavier-Solo, Hrn. F. Felix), Liszt; 7. Caprice espagnol, Albeniz; 8. Träumerei, Streichorchester, Schumann; 9. Wienerblut, Walzer, Joh. Strauß; 10. Abschied der Gladiatoren, Marsch, Blankenburg.

Menzingen. Orchesterverein. Direktion: Ferdinand Fetz. Konzert 10. Febr. 1935. Programm: 1. Adlerflug, Marsch, Blankenburg; 2. Menuett aus der Symphonie in Es-Dur, Mozart; 3. Romanze, Oboe-Solo mit Klavierbegleitung, St. Verroust; 4. Der Calif von Bagdad, Ouverture, Boieldieu; 5. Nachtigall und Drossel, Konzertpolka für 2 Flöten mit Klavierbegleitung, Henri Kling; 6. Grubenlichter, Walzer nach Motiven aus der Operette „Der Obersteiger“, C. Zeller.

Rorschach. Verstärkter Orchesterverein. Leitung: Arthur Bartsch. Italienischer Openabend 7. Febr. 1935. Programm: Lodoiska, Ouverture, L. Cherubini (1760–1842); Norma, Phantasie, V. Bellini (1801–1835); Aida, Phantasie, G. Verdi (1813–1901); Tosca, Phantasie, G. Puccini (1858–1924); Cavalleria rusticana, Intermezzo sinfonico, P. Mascagni (geb. 1863); Marcia Sempione, Simplon-Marsch, A. Leonardi.

Wil (St. G.). Orchesterverein. Direktion: Gallus Schenk, Musikdirektor. Orchester-Abend, 9. Januar 1935. Programm: 1. Krönungsmarsch a. d. Oper „Die Folkunger“, Edm. Kretschmer; 2. Konzertstück für Oboe und Orchester, Andante sostenuto – Intermezzo – Finale (Solist: Herr Paul Schenk, Wil), Ferd. Rietz; 3. Ständchen, Franz Schubert; 4. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“, D. F. E. Auber; 5. Suite d'airs et de danses populaires suisses, Hochzeitstanz – Jodel – Lied der Emmentaler – Auf der Alp – Lied der Schweizergarde in den Tuileries – Appenzellertänze – Hochzeitslied aus dem Jura – Tanzweisen, Jean Binet; 6. Toujours ou jamais, Walzer, E. Waldteufel; 7. Fribourg, Eidg. Schützenfestmarsch, Mantegazzi.

Wohlen. Orchester. Direktion: Herr Musikdirektor E. Vollenwyder, Wohlen. Festkonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens, 18. November 1934. Solist: Herr Christian Rüedi, Cellist, Zürich. Programm: 1. II. Symphonie. (Adagio molto-Allegro con brio – Larghetto – Scherzo – Allegro molto), L. v. Beethoven; 2. Konzert in D-Dur für Violoncello und Orchester. (Allegro moderato – Adagio – Allegro), J. Haydn; 3. a) Adagio. J. S. Bach; b) Toccata, Frescobaldi-Cassadó, Cello mit Orgelbegleitung; 4. Jubel-Ouverture, C. M. v. Weber.

Unterhaltungsabend, 18. November 1934. Programm: 1. Mailied, Schnyder; Herbstlied, Mendelssohn, Lieder für gemischten Chor; 2. Die ersten vom Orchester vor 50 Jahren gespielten Stücke; 3. Intermezzo, Granados-Cassadó, Serenade, Popper, Cello mit Klavierbegleitung (Herr Rüedi); 4. Blondels Lied, für gemischten Chor mit Orchester, Schumann; 5. Es war einmal . . ., Operettenerinnerungen.

Musikal. Leitung: Direktor: E. Vollenwyder. Programm: Schneidige Truppe, Marsch, Lehnhardt; Ouverture zu „Maritana“, Wallace; Ballett Egyptien L, Luigini; Das Wetterhäuschen, Duo-Scene, Schröder; Rigoletto-Fantasie, Verdi-Tavan; Wienerblut, Walzer, Strauß; Verliebte Brüder, Nedbal.